

## Roland Schiltknecht



Wohnhaft in Haslen/ Glarus

Erlernte das Hackbrettspiel weitgehend autodidaktisch und begann Anfang der 1980er-Jahre alpine Volksmusikelemente mit Elementen aus Jazz und Rock zu verbinden und mit den Möglichkeiten des Hackbretts zu experimentieren. Er entdeckte dabei die uralte Tradition der Improvisation in der ursprünglichen alpinen Volksmusik (Stegreifspiel). Es geht ihm dabei nie um eine Verjazzung traditioneller Volksmusik, sondern um Überlagerungen und Verzahnungen von gemeinsamen musikalischen und rhythmischen Strukturen.

Roland gründete 1983 zusammen mit seinem Bruder Gabriel Schiltknecht die Folk-Jazz-Rock-Formation SCHILDPATT und trat mit dieser Formation an nationalen und internationalen Jazz-Festivals auf, u.a. 1984 am Zürcher Jazzfestival, 1985 an der Weltausstellung in Tsukuba (Japan), 1986 an Montreux Jazzfestival und 1987 am Jazzfest in Berlin. Es folgten 1999 eine Tour in Bolivien und 2004 vier Konzerte in Teheran. Mit Hans Kennels ALPINE EXPERIENCE bestritt Roland auch zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, u.a. in Osteuropa und in Australien. Roland wirkte auch beim Grossprojekt "Tien Shan-Schweiz Express" unter der Leitung von Heiri Känzig mit.

Diverse CD-Produktionen und Tourneen dokumentieren sein musikalisches Schaffen:

- SCHILDPATT
- Curt Cress (drums, bei Jazz Rock- Formation Passport) und Eberhard Weber (Bassist von Jan Garbarek)
- Solist auf Stefan Eichers CD "Engelberg" (1991)
- CD-Eigenproduktion "steinsam"
- Ferner zusammen mit dem persischen Santur-Spieler Alan Kushan und dem Alphornspieler Roland Dahinden auf der CD "Tunsch".
- CD „bann“ mit Gabriel Schiltknecht (drums) und R. Dahinden (Alphorn)